

# Chronik des Gymnasiums

das Schuljahr von Michaelis 1842 bis 1843 umfassend.

## 1. Der Unterricht.

Uebersicht der Lectionen im Wintersemester 1842 und im Sommersemester 1843.

(A. Wintersem. B. Sommersem.)

Die Cursus sind in allen Disciplinen: in Prima und Secunda zweijährig; in Obertertia, Untertertia und Quarta einjährig; in Oberquinta und Unterquinta halbjährig; in Sexta einjährig. Die Ausnahmen sind angezeigt worden.

### I. Latein.

1. Prima. Ordinarius Prof. Wiggert.	<p>Profaische Lectüre. 3 St. A. Cicero de orat. II. u. III. (zum Theil privatim.) Tacit. hist. V. B. Cicero Tusc. I. u. V. Prof. Wiggert.</p>	<p>Poetische Lectüre. 3 St. A. Horat. carm. I. in Auswahl, Horat. epist. I., 15—20. privatim: Oben d. 2ten Buchs. B. Horat. carm. IV. in Auswahl. c. saeculare. mit Memorir- übungen. privatim: 7 Epoden u. 7 Oben des 1sten Buchs. Prof. Wiggert.</p>	<p>Stil. 2 St. Profaische u. me- trische Uebungen, mündliche Unter- redungen. Dispu- tirübungen. Prof. Wiggert, u. für die Neuein- getretenen in jedem Halbjahre D. L. Dittfur.</p>
2. Se- cunda. Ordinarius Prof. Dr. Suero.	<p>Profaische Lectüre. 5 St. A. Sall. Catil. Privatlect. Cic. pro Lig. u. Caes. bell. gall. IV. u. V. B. Cic. pro Sextio c. 1 — 30. Privatlect. Sall. Cat. u. Caes. bell. civ. I. u. II.</p>	<p>Poetische Lectüre. 2 St. A. Virg. Aen. II., 268 — III., 181. B. Virg. Aen. III., 182 — 587.</p>	<p>Stil. 3 St. A. u. B. Prof. u. metrische Uebungen und mündliche Un- terredungen.</p>

Professor Dr. Suero.

3. Ober- Tertia. Ordinarius Prof. Wiggert.	<p>Profaische Lectüre. 3 St.</p> <p>A. Aus Friedemanns Ciceron. Chrestomathie, im Ganzen etwa 36 Seiten.</p> <p>B. Cicero de amicitia. Prof. Wiggert. 2 St.</p> <p>Zur Uebung im schriftl. Uebersetzen ins Deutsche, Stellen aus Justin, und zur Wiederholung früherer Lectüre Stellen aus S. Nepos und Cäsar. Candidat Schäffer.</p>	<p>Poetische Lectüre. 2 St.</p> <p>A. Jacobs Blumenlese Abtheilung I. (Elementarbuch 5.) ausgewählte Stücke.</p> <p>B. Ovid. Met. I. u. II. mit Auslassungen. Prof. Wiggert.</p>	<p>Stil. 3 St.</p> <p>A. u. B. Profaische u. leichte metrische Uebungen. Grammatik nach Zumpt. Prof. Wiggert.</p>
4. Unter- Tertia. Ordinarius D. L. Ditsfurt.	<p>4 St.</p> <p>A. Friedemanns Ciceron. Chrestomathie S. 1 — 39 und mehrere Briefe.</p> <p>B. Caes. b. G. I. u. II.</p>	<p>2 St.</p> <p>A. Ovid. Met. XIV, bis zu Ende, mit Auswahl.</p> <p>B. Jacobs Blumenlese, prae- parat. metr. u. Lectüre von S. 1 bis 53 incl.</p>	<p>Stil. 4 St.</p> <p>A. u. B. Profaische u. leichte metrische Uebungen. Grammatik nach Zumpt.</p>
Ob. Lehrer Ditsfurt.			
5. Quarta. Ordinarius D. L. Sauppe.	<p>Lectüre. 5 St.</p> <p>A. Corn. Nep. vitae von Datames bis Atticus.</p> <p>B. Corn. Nep. von der Praefatio bis Timotheus.</p>		<p>Grammatik, Vocabeln, u. schriftl. Uebungen nach Zumpt. 5 St.</p>
Ob. Lehrer Sauppe.			
6. Ober- Quinta. Ordinarius Lehrer Krasper.	<p>Lectüre. 5 St.</p> <p>A. Schirlitz latein. Lesebuch. Erzählungen. 97 — 105. Gesprache 13 — 24.</p> <p>B. Ellendt latein. Lesebuch. Erzählungen, 99 — 160 mit Auswahl.</p>		<p>Grammatik, Vocab., u. schriftl. Uebungen n. Zumpt. Wintersemester n. Ellendt. 5 St.</p>
Lehrer Krasper.			
7. Unter- Quinta. Ordinarius Lehrer Hase.	<p>Lectüre. 5 St.</p> <p>A. Schirlitz latein. Lesebuch. Fabeln u. Erzählungen. 1 — 64.</p> <p>B. Ellendt lat. Lesebuch S. 50 — 89 mit Auswahl; Memorirübungen.</p>		<p>Stil. 5 St.</p> <p>Grammatik, Vocab., u. schriftl. Uebungen n. Zumpt, im Wintersem. n. Ellendt.</p>
Lehrer Hase.			

8. Sexta. A. Lectüre (Bröder und Seidenstücke) Grammatik und schriftliche Uebungen. (In  
Ordinarius den Sommersemestern werden aus Wiggert's Vocabularium die mit Hand und die  
Lehrer Meyer. mit Stern, in den Wintersemestern auch die mit 1 bezeichneten gelernt).  
9 St. Lehrer Meyer.

## II. Griechisch.

- |                      |  |  |   |
|----------------------|--|--|---|
| 1. Prima.            | <p>Prosaische Lectüre.<br/>2 St.<br/>A. Demosthenes 1 — 3 philipp.<br/>Reden.<br/>B. Platons Phädon.<br/>Priv. Lect. Demosth. 3 olyn-<br/>thische Reden, u. d. R. de pace.<br/>D. Junf.</p>  | <p>Poetische Lectüre.<br/>2 St.<br/>A. Ilias XX, — XXI, 287.<br/>B. Ilias XXI, 288 — XXII,<br/>166.<br/>Daneben ausgew. Stellen aus<br/>Sophokles R. Depid.<br/>Prof. Dr. Suero.</p> | <p>Stil.<br/>2 St.<br/>Gramm. (Kost)<br/>u. schriftl. Uebb.<br/>D. Junf.</p>  |
| 2. Secunda.          | <p>Prosaische Lectüre.<br/>3 St.<br/>A. Xen. Mem. III, 5 — IV. 8.<br/>B. Xen. Oec. c. 1 — 6.7 med.</p>   | <p>Poetische Lectüre.<br/>2 St.<br/>A. Hom. Od. 15 u. 16.<br/>B. Hom. Od. 17 u. 18.</p>  | <p>Stil.<br/>1. St.<br/>Gramm. (Kost)<br/>u. schriftl. Uebb.</p>  |
| Prof. Wolf.          |  |  |   |
| 3. Ober-<br>Tertia.  | <p>Lectüre. 3 St.<br/>A. u. B. Die Abschnitte aus Ditsfurt's Chrest. S. 116 — 136<br/>und 1 — 30.<br/>Hom. Od. I. 305 — Ende.<br/>Prof. Suero, und Candidat Schäffer.</p>  |  | <p>Gramm. (Kost),<br/>Vocab. u. schriftl.<br/>Uebungen. 2 St.<br/>A. Lehrer Krasper.<br/>B. Vers. u. Can-<br/>didat Schäffer.</p> |
| 4. Unter-<br>Tertia. | <p>Lectüre 4 St.<br/>A. Aus Ditsfurt's Chrest. die Abschnitte a. d. Anab. S. 119 bis<br/>zu Ende und Hellen. bis S. 150.<br/>B. Cyrop. S. 1 — 28.<br/>Ob. Lehrer Ditsfurt.</p>   |  | <p>Gramm. (Kost),<br/>Vocab. u. schriftl.<br/>Uebungen.<br/>2 St. D.L. Ditsfurt.</p>  |
| 5. Quarta.           | <p>6 St.<br/>Formenlehre bis z. d. Bbb. a. <i>μ</i> incl. — Vocabeln. Einübung<br/>zum Auffassen des Griechischen mit dem Auge, nach Stellen aus<br/>dem 1. u. 2. Curs. von Jacobs Gl. V., und mit dem Ohr durch<br/>Vorsprechen kleiner Sätze, die aus gelernten, oder leicht abzuleitenden<br/>Vocabeln zusammengesetzt waren.<br/>A. u. B. Lehrer Hase.</p> |  | <p>(Suero's For-<br/>menlehre u. Dit-<br/>furt's Vocabul.)</p>  |

## III. Deutsch.

1. Prima. a) Recension aufgegebenener Aufsätze mit Vergleichung von Musterstellen, und extemporane Uebungen im Erfinden, Prüfen, Ordnen und Darstellen von Gedanken. Uebung im Declamiren und im freien Vortrage.

- b) A. Nationalliteratur von 1770 an, mit längerem Verweilen durch Interpretation u. s. w. bei Lessing, Bof, Herder.  
 B. Nationalliteratur von den ältesten Zeiten bis auf Luther. Auch Einführung in das historische Studium der deutschen Sprache durch eine Uebersicht über die bisherigen Leistungen darin, und durch Einzelnes aus der Formenlehre.  
 a. 1 St. b. 1 St. Prof. Wiggert.  
 B. In einer außerordentlichen Stunde für die, welche dazu besondere Neigung hatten, und bei denen nicht wesentliche Lücken in andern nöthigern Kenntnissen die Theilnahme unrathsam machten, weitere Anweisung zur Erkenntniß der älteren deutschen Sprachdenkmäler, mit Benutzung von F. W. Reimnig Leitfaden.  
 Prof. Wiggert.
2. *Secunda*. Recension der Aufsätze, mit Vergleichung von Musterstellen. Uebungen im Declamiren und Interpretiren. Anleitung zu wissenschaftlicher Meditation; Disponir- und logische Vorübungen.  
 A. B. 2 St. Prof. Par.
3. *D. Tertia*. A. u. B. Anleitung zu wissenschaftlicher Meditation, Disponirübungen. Recension der Aufsätze. Vorträge. 2 St. Lehrer Krasper.
4. *II. Tertia*. A. B. Recension der Aufsätze. Anleitung zur Meditation. Uebungen im Declamiren und freien Vorträgen.  
 2 St. A. u. B. Dr. Crusius.
5. *Quarta*. Recension der schriftlichen Aufsätze, mit Hinweisung auf die Grammatik; Uebungen im Wiedergeben historischer Vorträge und Lehrstücke.  
 2 St. Ob. Lehrer Sauppe.
6. *D. Quinta*. Recension der schriftlichen Aufsätze. Grammatik. Uebungen im Lesen, Declamiren  
 7. *II. Quinta*. } und Wiedererzählen.  
 4 St. In 6. A. u. B. Dr. Crusius. In 7. A. u. B. Lehrer Hase.
8. *Sexta*. Elemente der Grammatik, bis zur Bildung leichter zusammengesetzter Sätze. Leseübungen und Gedächtnisübungen.  
 4 St. Lehrer Meyer.

---

#### IV. Französisch.

1. *Prima*. a) *Lecture*. A. Aus Ideler-Nolte's prosaischem Theile die Abschnitte aus Fontenelle, Bayle, Vertot u. St. Réal.  
 B. Aus Ideler-Nolte's poetischem Theile (neuest. Ausg.) die Abschnitte aus Delille.  
 b) Stilistische Uebungen.
2. *Secunda*. a) *Lecture*. Aus Ideler-Nolte's prosaischem Theile  
 A. die Abschnitte aus J. J. Rousseau;  
 B. die beiden ersten aus Voltaire.  
 b) Grammatik, nach Hirzel, mit schriftlicher Uebersetzung vom Lehrer gegebener deutscher Sätze ins Französische, und zwar  
 A. c. 12—18.  
 B. c. 19—c. 22. Von der Vocabel-Sammlung bei Hirzel p. 501 ff. wurden die neun ersten Seiten gelernt.
3. *D. Tertia*. a) *Lecture*. Hirzel-Drell's neues Lesebuch.  
 A. S. 167—168; 178—182; 191—194.  
 B. S. 183—187.

b) Grammatik mit stilistischen Übungen:

- A. Hirzelsche Grammatik, c. 3. Abschnitt 1.; c. 4. u. 5., und übersichtlich c. 6.  
 B. Hirzel Gramm. c. 2, nebst Wiederholung der Verbalformen.

4. II. Tertia. a) Lectüre. Hirzel-Drell n. L. B.

A. S. 18—25; 57—63; 75; 87.

B. S. 64—68.

b) Grammatik.

A. Hirzel c. 1.

B. Die Verben nach Wolfart's „Formen“, und dessen Tableau synoptique des formes simples de la conjugaison française, verbunden mit schriftlichen Übungen.

In jeder Klasse wöchentlich 2 St. Ob. Lehrer Wolfart.

### V. Hebräisch.

1. Prima. Lectüre ausgewählter Abschnitte — A. der Bücher der Könige; B. des 1. Buchs Mose. Einübung der Grammatik n. Gesenius durch schriftliche Analysen hebräischer Texte und Uebersetzungen ins Hebräische aus Brückner's Hilfsbuch.
2. Secunda. A. u. B. Elementar- und Formenlehre, nebst dem Wichtigsten der Syntax. Lectüre leichter Stücke aus dem 1. Buch Mose. Uebersetzungen aus Brückner. (Cursus einjährig)  
 In jeder der beiden Klassen wöchentlich 2 St. D. Funk.

### VI. Religion.

1. Prima. A. Glaubenslehre.  
 B. Lectüre des Briefes an die Hebräer. Wiederholungen aus allen Theilen der Religionswissenschaft. 2 St. D. Funk.
2. Secunda. A. Beschluß der christlichen Glaubenslehre.  
 B. Sittenlehre. Lectüre leichter Stellen d. N. T. im Grundtexte. 2 St. Prof. Dr. Suro.
3. D. Tertia. A. Sittenlehre. Specieller Theil.  
 B. Glaubenslehre. Einleitende Erörterungen über Religion und Offenbarung, sowie über die Erkenntnisquellen der christlichen Religion. Lehre von Gott.
4. II. Tertia. A. Sittenlehre. 2. Theil.  
 B. Glaubenslehre. Einleitung und die Lehre von Gott.  
 In jeder Klasse 2 St. Ob. Lehrer Lic. Th. Wolfart (nach eigenem Entwurfe).
5. Quarta. A. Sittenlehre.  
 B. Glaubenslehre.  
 2 St. Ob. Lehrer Sauppe. (Holzapfel's Katechismus.)
6. D. Quinta. A. Bibelfunde d. N. T. Erklärung ausgewählter Stellen desselben. Das zweite und dritte Hauptstück.  
 B. Bibelfunde d. A. T.; Erklärung ausgewählter Stellen desselben. Das erste Hauptstück.  
 2 St. A. u. B. Lehrer Dr. Crusius.
7. II. Quinta. A. Das Leben Jesu.  
 B. Die drei ersten Hauptstücke des Luth. Katechismus.  
 2 St. Lehrer Gase.

8. *Sexta*. A. Bibl. Gesch. N. Testaments, nebst kurzer Geschichte des Christenthums. Vorbereitung zum Religionsunterrichte. Ein Theil des ersten Hauptstücks.  
B. Bibl. Geschichte N. Testaments. Anderer Theil des ersten Hauptstücks des Luth. Katechismus.

2 St. L. Meyer.

### VII. Philosophische Propädeutik.

- Prima*. A. Wiederholung der Theorie der Seelenthätigkeiten als Vorstellungen und Strebungen. Erläuterung und Nachweis ihrer Gesetze in den wichtigsten Erscheinungen des menschlichen Bildungslebens. — Logische Vorübungen.  
B. Die Logik im Zusammenhange nebst angeknüpften praktischen Uebungen.

2 St. Prof. Par. (nach eigenem Entwurfe).

### VIII. Mathematisches. (Lehrbuch Matthias Leitfaden.)

1. *Prima*. A. Die Theorie der geometrischen Reihe. Die algebraischen Gleichungen. Anwendung der Algebra auf Geometrie. Praktische, theils mündlich, theils schriftlich angeordnete Uebungen in der Lösung freier geometrischer und arithmetischer Aufgaben.  
B. Die ebene Trigonometrie. Praktische Uebungen, wie oben.  
4 St. Prof. Par.
2. *Secunda*. A. Planimetrie: Die Berechnung des Inhalts ebener Figuren. — Die Stereometrie.  
B. Arithmetik: Die Kettenbrüche, die Lehre von den Potenzen mit ganzen Exponenten, die Anwendung der Potenzlehre auf Zahlensysteme, Decimalbrüche, auf Quadrat- und Kubikzahlen, die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln. Die Rechnung in Wurzelgrößen, die arithmetische Proportion, die Lehre von den Logarithmen und ihr Gebrauch. Zuletzt Wiederholung der Stereometrie.  
4 St. Prof. Wolf.
3. *U. Tertia*. A. Aus der Planimetrie: Nach einer Wiederholung der Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise incl., die Anwendung der geometrischen Proportion auf ebene Figuren.  
B. Aus der allgemeinen Arithmetik: die 4 Rechnungs-Operationen in allgemeinen Größen, die Lehre vom Maße der Zahlen, die Theorie der gemeinen Brüche, die Rechnung in Potenzen, in Decimalbrüchen; die Berechnung der Quadrat- und Kubikzahl; die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel.  
3 St. Prof. Wolf.
4. *U. Tertia*. A. u. B. Die Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise.  
3 St. Lehrer Dr. Crusius.
5. *Quarta*. A. Einleitung in die allgemeine Arithmetik. Die Decimalbrüche.  
B. Einleitung in die Planimetrie, nebst den leichtesten Lehrsätzen und Aufgaben.  
3 St. Lehrer Dr. Crusius.

## IX. Arithmetik.

6. D. Quinta. Die Proportionslehre und die vorzüglichsten Rechnungsarten nach derselben.  
 7. U. Quinta. Die Bruchrechnung.  
 8. Serta. Die vier Species mit gleich und ungleich benannten Zahlen.  
 In jeder Klasse 4 St. Lehrer Weise. (Halbjähr. Curs.)

## X. Geschichte und Geographie.

(Lehrbücher: Schmidt Grundriß; Suro Leitfaden.)

1. Prima. A. Die beiden ersten Perioden des Mittelalters. Uebersichtliche Repetitionen aus der Geschichte der neuern Zeit.  
 B. Fortsetzung der Geschichte des Mittelalters. Repetitionen aus der neuesten Geschichte. Einzelne Abschnitte aus der physischen Geographie, so weit sie sich an vorge-tragene Lehren aus der allgemeinen Naturlehre anschließen.  
 2 St. Prof. Par.
2. Secunda. A. Geschichte der Römer vom Ende des dritten punischen Kriegs bis zum Untergang des Abendländischen Römischen Reichs.  
 B. Einleitung in die Geschichte. Die Chronologie in der alten Geschichte. Die alte Geographie. Geschichte der altasiatischen Reiche, Aegyptens und des persischen Reichs. Wiederholung der Geographie von Afrika und Australien.  
 3 St. Prof. Wolf.
3. D. Tertia. A. Oro- und Hydrographie Deutschlands. Neueste Geschichte von 1789 bis zur Gegenwart.  
 B. Geographie: die pyrenäische Halbinsel, Frankreich und Belgien, die apenninische und türkisch-griechische Halbinsel. Eine Uebersicht der alten Geographie und alten Geschichte.  
 3 St. Ob. Lehrer Wolfart.
4. U. Tertia. A. Neueste Geschichte seit 1789. Geographie von Deutschland, besonders Orographie und Hydrographie.  
 B. Alte Geschichte. Geographie: Pyrenäische Halbinsel, Frankreich, Italien und Balkans-Halbinsel.  
 3 St. Ob. Lehrer Sauppe.
5. Quarta. A. Mittlere und Neue Geschichte; insbesondere brandenburgische. Geographie der hier den Schauplatz bildenden Länder.  
 B. Alte Geschichte. Neue Geographie des Schauplatzes derselben, mit Bezugnahme auf das Alterthum.  
 2 St. Ob. Lehrer Sauppe.
6. D. Quinta. A. Neue Geschichte. Geographie der außereuropäischen Erdtheile.  
 B. Mittlere Geschichte. Geographie von Europa.  
 4 St. A. u. B. Lehrer Dr. Crusius. Cursus einjährig.
7. U. Quinta. A. Die wichtigsten Länder Europa's. Zweite Hälfte der alten Geschichte.  
 B. Uebersicht über sämtliche Erdtheile. Erste Hälfte der alten Geschichte.  
 2 St. Lehrer Weise. Cursus einjährig.

8. *Sexta*. A. Geographie von Deutschland, insbesondere Preussens. Hauptbegebenheiten der mittleren und neuen Geschichte.  
 B. Einleitung zur Geschichte und Geographie. Uebersicht von Europa. Hauptbegebenheiten der alten Geschichte.  
 2 St. Lehrer Weise.

### XI. Physik.

(Lehrb.: Fischer mech. Naturlehre, Ausg. von August.)

1. *Prima*. A. Die Lehre von den ausdehnbaren Dünsten; das Wichtigste aus der Hygrometrie. Ergänzung einzelner wegen Mangels an mathematischen Vorkenntnissen in *Secunda* unvollendet gebliebener Theile der Physik, besonders die tropfbaren Flüssigkeiten betreffend.  
 B. Die Lehre von der Electricität.  
 2 St. Prof. Par.
2. *Secunda*. A. Nach Wiederholung einzelner Elementar- und vorbereitenden Lehren aus dem allgemeinen Theile der Physik, die wichtigsten Abschnitte aus der Hydrostatik und Hydraulik.  
 B. Einleitung in die Naturkunde überhaupt. Uebersicht der Hauptgebiete nach Inhalt und Zusammenhang. Physikalische und mathematische Grundgesetze und Elementarlehren der Barometrie.  
 1 St. Prof. Par.

### XII. Naturbeschreibung.

(Lehrb.: Lüben's Leitf.)

3. *D. Tertia*. } A. Die Rückgraththiere.  
 4. *II. Tertia*. } B. Die wirbellosten Thiere.  
 5. *Quarta*. Botanik. (Cursus jährlich.)  
 6. *D. Quinta*. A. Mineralogie. B. Botanik.  
 3—6: 2 St. Lehrer Krasper. (Lüben, 3. Cursus.)  
 7. *II. Quinta*. A. Zoologie. B. Botanik. (Lüben, 2. Cursus.)  
 2 St. Lehrer Weise. (Cursus jährlich.)  
 8. *Sexta*. A. Zoologie. B. Botanik. (Lüben, 1. Cursus.)  
 2 St. Lehrer Weise. (Cursus jährlich.)

## 2. Das Lehrpersonal.

Eine Veränderung in demselben ist im Laufe dieses Schuljahres nicht vorgegangen. Herr Dr. Crusius (s. d. vorjährige Programm S. 36.) ist unter dem 16. Mai d. J. definitiv zum Lehrer am Gymnasium ernannt worden.

Mit dem Januar d. J. trat der Kandidat d. Gel.-Schulamtes Herr Schäffer sein Probejahr bei der Anstalt an. Er hat diese Gelegenheit zu seiner Fortbildung, für welche er in früheren Verhältnissen schon einen guten Grund gelegt hatte, treu benutzt, und hat sich auch der Anstalt, namentlich in Obertertia, wo ihm im Sommersemester der griechische Unterricht und einige lateinische Stunden anvertraut waren, nützlich gemacht. Zu Ende des Monats August verließ er uns, um am Gymnasium zu Skendal die Stellvertretung eines Lehrers zu übernehmen, welchen sein Gesundheitszustand auf längere Zeit seinen Geschäften entziehen wird.

Zu Johannis d. J. hat der Kandidat d. Gel.-Schulamtes, Herr Karl Schönstedt sein Probejahr am Gymnasium begonnen.

### 3. Die übrigen äußeren und inneren Verhältnisse der Anstalt.

Auch dies Mal hat Referent die Freude, eine Anzahl von schätzbaren literarischen Werken nennen zu können, welche die Bibliothek des Gymnasiums von des Herrn Ministers der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz zum Geschenk erhalten hat. Es sind folgende:

Prof. G. Rose, mineralogisch-geognostische Reise nach dem Altai und dem caspischen Meere (21. Okt. v. J.)

Danneil, Kirchengeschichte der Stadt Salzwedel (d. 31. Okt. v. J.)

Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften. 29. Bd. (d. 16. Jan. d. J.)

Corpus Reformatorum. Vol. X. (d. 31. Jan. d. J.)

(Im vorjährl. Progr. S. 37. ist zu lesen: Vol. IX.)

Rosengarten, Codex Pomeraniae diplomaticus. 1. Lieferung (d. 3. Juni d. J.)

Siberti u. Meiring lat. Schulgrammatik. 3. Aufl. (als Geschenk des Verlegers übersandt d. 15. Aug. d. J.)

Hierzu kommt wiederum eine große Anzahl von Gymnasial-Programmen des In- und Auslandes.

Herr Dr. Merkel schenkte bei seinem Uebergange auf das Pädagogium zu Kl. U. L. F. (s. Programm v. 1842 S. 36.) unserer Bibliothek seine Ausg. von Ovidii fast. Berol. 1841.

Herr Portraitmaler C. Sieg schenkte eine Niederdeutsche Bibel. Wittenberg 1541. Fol.

Herr Professor Dr. Buschmann in Berlin (vormaliger Zögling des Gymn.) seine neueste Schrift: Aperçu de la langue des îles Marquises. Berlin 1843.

Ihnen allen den besten Dank!

Auf Vermehrung der Bibliothek, so wie des physikalischen Cabinets und der naturhistorischen Sammlung aus den dazu von den Hohen Behörden huldreich angewiesenen Fonds ist nach Möglichkeit Bedacht genommen worden.

Der Zuwachs der Schülerlesebibliothek beträgt an 70 Bände.

Herr Portraitmaler Karl Sieg hieselbst, ehemaliger Zögling des Gymnasiums, beschenkte die Anstalt mit einem nach einer Zeichnung von F. Randel und aus der Erinnerung entworfenen sehr ähnlichen

Bilde ihres i. J. 1837 verstorbenen Rectors K. R. D. Matthias; wofür wir uns nicht versagen können, den sogleich nach dem Empfange von dem Lehrercollegium schriftlich ausgesprochenen Dank Ihm hier im Namen der Anstalt öffentlich zu wiederholen. Das Bild hat neben dem, gleichfalls von Herrn Sieg gemalten, aus dem Nachlasse des verewigten Geh. Staats-Ministers von Klewiz durch dessen Herrn Sohn dem Gymnasium geschenkten Bilde des verstorbenen K. R. D. Funk, welcher der Anstalt von 1772 bis 1814 als Rector vorstand, in dem großen Versammlungs-saale seinen angemessenen Platz erhalten.

Erlaß des Schulgeldes erhielten (theils ganz, theils zur Hälfte) im Wintersemester 1842: 28, im Sommersemester 1843: 33 Schüler.

Aus der Funkschen Stiftung wurden die halbjährlichen Unterstützungen, und zwar: zu Michaelis v. J. mit 30 Thaler Gold und 75½ Thaler Cour. an 2 Abiturienten und 7 Schüler, und zu Ostern d. J. mit 30 Thlr. Gold u. 105½ Thlr. Cour. an 3 Abiturienten u. 8 Schüler vertheilt.

Im Februar d. J. übersandte der aus seinem bisherigen Berufskreise scheidende Herr Bischof D. Dräseke dem Lehrercollegium ein Exemplar seines „Abschiedsgrußes an Alle, welchen er bisher amtlich angehörte.“

Das Erwiderschreiben des Collegiums, welches eine Reihe von Jahren in verschiedenen Beziehungen in einer so nahen Verbindung mit dem Herrn Bischofe zu stehen sich freute, darf, damit das Andenken an diese Zeit bei dem Gymnasium auch in entfernter Zukunft erhalten werde, in diesen Jahrbüchern der Anstalt nicht vermißt werden. Es lautete (vom Prof. Wiggert verfaßt) wie folgt:

„Unter den Gymnasien unserer Provinz möchte wohl keins sein, das so mannichfache Veranlassung gehabt hätte, Eurer Bischöflichen Hochwürden zu ehrfurchtsvoller Dankbarkeit verpflichtet zu werden, als das, welches der Kirche am nächsten liegt und geschichtlich verwandt ist, der jetzt wie der ganzen Provinz durch das Scheiden ihres hochbegabten Oberhirten ein so schwerer Verlust bevorsteht. Lehrer und Schüler empfinden darum aufs tiefste, welche Verhältnisse durch die Fügungen der Vorsehung sich lösen sollen.

Die wissenschaftlich begründete innige Theilnahme an der Sache und die große Humanität, mit der Ew. Bischöflichen Hochwürden eine Reihe von Jahren hindurch unsere Abiturientenprüfungen leiteten, die freundliche Milde, mit der Dieselben dabei die Bestrebungen der Lehrer wie der Schüler anerkannten, die von Herzen gekommenen und — davon zeugten oft spätere Aeußerungen der Angeredeten — zu Herzen gegangenen Worte der Ermunterung, Mahnung, Begeisterung für Wissenschaft, Vaterland und Gottesreich, mit denen Sie die Scheidenden entließen, sodann — bei der Veränderung unsers Directorats — die sinnige

Herausstellung der Bedeutbarkeit und der Pflichten der Gymnasien, ferner die Treue bei der Berathung und Verwaltung einer aus Pietät hervorgegangenen und der Dürftigkeit mancher redlich Strebenden aufhelfenden Stiftung, vor allem aber die ergreifenden und nachhaltigen Reden eines herzlich liebenden und innig verehrten Beichtvaters, durch die für uns, für unsere Familienglieder und für den sich immer erneuenden Kreis junger Christen, die unserer Führung anvertraut sind, der Tisch des Herrn oft ein Mahl der Freude und des Segens wurde, werden der Schule, an der zu wirken uns Gottes Gnade gewürdigt hat, unvergeßlich bleiben; und im Andenken an die Verbindung, die uns auch über die Grenzen der Zeit hinaus mit einem Mann verknüpft, dem wir so viel verdanken, werden wir fortfahren danach zu ringen, daß, so viel an uns ist, auch durch uns das Reich Gottes auf Erden gefördert und mit der Wahrheit, zu deren Findung zu leiten unsere schwachen Kräfte berufen sind, Licht und Leben höherer Art verbreitet und zugleich die rechte Achtung vor dem Bestehenden und Bewährten in Staat und Kirche in den jugendlichen Gemüthern begründet werde.

Wir hoffen so am besten zu bewähren, wie unveränderlich die Gesinnung tiefer Ehrfurcht und unauslöschlicher Dankbarkeit sind, mit denen wir wünschen daß Ew. Bischöflichen Hochwürden in rüstiger Kraft noch lange Zeuge segensreicher Entwicklungen im Vaterlande sein und beim Blicke auf die Provinz Sachsen auch unsers Collegiums in Liebe gedenken mögen.“

Magdeburg, den 25. März 1843.

Director und sämtliche Lehrer des Domgymnasiums.

An Ew. Bisch. Hochw.  
Des Königl. Gen. Sup. der Pr. S.,  
Ritters hoher Orden, etc.  
Herrn D. Dräseke  
hier.

Der Nachfolger des Herrn Bischofs, der nunmehrige Herr General-Superintendent Möller hat, nachdem er sogleich bei seinem Amtsantritte durch Uebersendung seiner in hiesiger Domkirche gehaltenen Antrittspredigt das Lehrerkollegium zu vertrauensvollem Danke verpflichtet hatte, seitdem durch mehrere Besuche verschiedener Klassen in den Religions- und andern Lehrstunden, dem Gymnasium seine Theilnahme bewiesen, und besonders als Confessionarius der Anstalt mit der am 26. v. Mis. gehaltenen gemeinschaftlichen Abendmahlsfeier der Lehrer und Schüler, sein — Gott gebe! langes und segensreiches — Wirken in unserm Kreise begonnen.

Am 27. Mai d. J. hatte das Lehrerkollegium das Glück, des auf einer Reise unsere Stadt berührenden Herrn Staatsministers Eichhorn Excellenz auf dem Gymnasium ehrfurchtsvoll zu

empfangen. Se. Excellenz nahmen, da am Sonnabendnachmittage Unterricht nicht Statt fand, von den Lokaltäten der Anstalt Kenntniß, ließen sich durch den Rector die Mitglieder des Lehrerkollegiums vorstellen, unterhielten sich auf das Herablassendste mit mehreren derselben, richteten an Alle noch einige den Zweck, und die, in dem jetzt herrschenden Zeitgeiste liegenden, Hindernisse der Gymnasialerziehung bezeichnende, zugleich auch die bisherigen Leistungen der Anstalt huldvoll anerkennende, die Versammlung erhebende und ermunternde Worte; und verweilten zuletzt noch eine Zeit lang auf der Bibliothek, deren Merkwürdigkeiten Ihnen durch den Prof. Wiggert vorgelegt wurden.

Unsere Freude über diesen Hohen Besuch mußte um so größer sein, da die Anstalt seit dem 15. August 1800, wo der damalige Chef des geistlichen Departements, Staatsminister von Massow, ihr einen kurzen Besuch widmete, eines ähnlichen Glückes sich nicht zu rühmen gehabt hatte.

Das Fest des Eintritts in das zweite Jahrtausend der Selbstständigkeit Deutschlands begingen wir am 5. August durch eine Versammlung sämmtlicher Klassen zu andächtigem Gesange und Anhörung einer Festrede des Lehrers der ersten historischen Klasse, Professors Par\*). Mit ehrfurchtsvollem Danke haben wir es zu erkennen, daß Se. Excellenz der Herr Oberpräsident der Provinz, Wirkl. Geh. Rath F l o t t w e l l, aus eigener Bewegung, begleitet von dem Herrn Regierungspräsidenten von B o n i n, dem Herrn Generalsuperintendenten M ö l l e r und Herrn Oberconsistorialrath D. M ä n s h, der Feierlichkeit beiwohnten, und nach dem Schlusse derselben dem Festredner Ihre Zufriedenheit zu erkennen gaben.

Von den seit dem Schlusse des vorjährigen Programms ergangenen allgemeinen Hohen Anordnungen sind folgende hier noch zu erwähnen:

1. Rescript vom 30 September v. J.

Rector wird beauftragt anzuzeigen, welche Uebungen in den einzelnen Klassen Statt finden, um die Schüler zum mündlichen Vortrage auszubilden, und zugleich Vorschläge zu machen ob und wodurch diese Uebungen befördert werden können.

2. Rescript vom 23. März d. J.

Mittheilung eines Hohen Ministerialrescripts, den Unterricht in der deutschen Sprache in den untern und mittlern Gymnasialklassen betreffend.

3. Rescript vom 26. April d. J.

Die Anwendung der Rudhardtschen Methode wird angeordnet.

\*) Deren Mittheilung wir aus Mangel an Raum dem Programm des nächsten Jahres vorbehalten müssen.

## 4. Rescript vom 29. Mai d. J.

Es sollen, dem Abiturientenprüfungs-Reglement vom 4. Juni 1834 gemäß, den Abiturienten bei der schriftlichen Prüfung keine Winke über die vorgelegten Aufgaben gegeben, namentlich das Thema zu den deutschen und lateinischen freien Aufsätzen nicht vorher besprochen, daher Aufgaben, welche ohne dergleichen Vorbereitungen nicht genügend bearbeitet werden können, gar nicht gewählt werden.

## 5. Rescript vom 26. Juni d. J.

Die Bestimmung, nach welcher die Einführung neuer Lehrbücher in den Gymnasien nur mit Genehmigung des Königl. Prov. Schulkollegiums erfolgen kann, wird in Erinnerung gebracht.

## 6. Rescript. Ebendasselbst vom 30. desselben Monats.

Die gehörige Beaufsichtigung der Gymnasial-Bibliothek und der wissenschaftlichen Apparate wird empfohlen.

### Frequenz.

Im Anfange des Winter-Halbjahres 1843 betrug die Schülerzahl 388, im Anfange des Sommer-Halbjahrs aber 401; sie hat sich durch Zugang und Abgang im Laufe des Sommers so gestaltet, daß die Gesamtzahl am 1. September 398 war.

Gestorben ist im abgewichenen Schuljahr Einer, der Ober-Tertianer Waldemar Siedler aus Schönebeck, der nach längerer Kränklichkeit im Hause seiner durch den Verlust dieses so gute Hoffnungen erregenden Sohnes schwer getroffenen Eltern den 6. März d. J. entschlief.

Zur Universität gingen zu Ostern d. J. mit dem Zeugnisse der Reife ab:

- 1) Karl Silber Schlag a. Magdeburg.
- 2) Gustav Casar a. Wulfingerode [Süldorf].
- 3) Friedrich Koch a. Eggersdorf.
- 4) Friedrich Niemeyer a. Weserlingen [Siestedt].
- 5) Otto Schönstedt a. Magdeburg.

Jetzt gehen, nachdem sie sich in der Abiturientenprüfung bereits als reif ausgewiesen haben, zur Universität ab:

- 1) Theodor Bussenius a. Althaldensleben.
- 2) Wilhelm Ferchland a. Magdeburg.
- 3) Heinrich Glöckner a. Berlin [Seehausen].
- 4) Ludwig Haupt a. Cobbel [Gommern].
- 5) Rudolf Horn a. Wunningen [Colbitz].
- 6) Otto Kühnas a. Bernburg.
- 7) Adolf Lübeck a. Klein-Ammensleben.
- 8) Albert Neubauer a. Biederitz.

## Verzeichniß der Schüler des Domgymnasiums zu Magdeburg, zur öffentlichen Prüfung Michaelis 1843 [398].

Diejenigen, deren Geburtsort nicht angegeben ist, sind aus Magdeburg gebürtig. In [ ] steht der jetzige Wohnort der Eltern, falls dieser nicht mit dem Geburtsorte des Schülers derselbe ist; M. bedeutet dabei Magdeburg.

### P r i m a (36).

Franz Becker a. Colbitz.  
Heinrich Bertram.  
Wilhelm Braune a. Burg.  
Fritz Brückner.  
Theodor Bussenius a. Althaldensleben.  
Otto von Carow a. Minden.  
Ernst Dienemann a. Güssen [Schartau].  
Ernst Eisner a. Königsberg in Pr.  
[Magdeburg].  
Gustav Fabian a. Schönebeck.  
Wilhelm Ferchland.  
Wilhelm Focke.  
Theodor Freybank a. Wolmirstedt  
[Alt-Stassfurt].

Heinrich Glöckner a. Berlin [See-  
hausen im Magdeburgischen].  
Johannes Gloël a. Leiskau.  
Karl Grashoff a. Kemkersleben.  
Ludwig Haupt a. Cobbel [Gommern].  
Hermann Hildebrandt.  
Rudolf Horn a. Winningen [Col-  
bitz].  
Franz Horn a. Naumburg  
[Magdeburg].  
Hermann Kortum a. Hakeborn  
[Schwaneberg].  
Karl Kretschmann.  
Otto Kühnas a. Bernburg.

Karl Laue [Rähnert bei Burg].  
Adolph Lübeck a. Klein-Ammensleben.  
Gustav Möller a. Erfurt [Magdeb.]  
Karl Nagel a. Naumburg [Magdeb.]  
Albert Neubauer a. Biederitz.  
Wilhelm Viele a. Mahlwinkel.  
Adolf Schönstedt.  
Otto Schraube a. Neu-Ruppin.  
Heinrich Schulze a. Güss.  
Robert Wahnschaffe a. Brachstedt b.  
Halle [Magdeburg].  
Friedrich Wesche a. Debitzfelde.  
Albert Wolf.  
Berthold von Wulffen a. Loburg.

### S e c u n d a (44).

Die zur oberen Abtheilung dieser Classe gehörigen Schüler sind mit \* bezeichnet.

Richard von Alvensleben a. Erxleben  
[Weteritz].  
Karl van Bergen a. Burg.  
Friedrich Bötticher.  
Albert Bübling. \*  
Otto Bussenius a. Althaldensleben.  
Felix Damm.  
Albert Dankwortt.  
Gustav Daubert. \*  
Hermann Deegen \* a. Egeln.  
Rudolf Dehnicke a. Dzorow in Polen.  
Otto Dienemann a. Güssen [Schartau].  
Hugo Dransfeld \* a. Burgstall.  
Gottfried Ehrecke a. Angern.  
Julius Eisbein.  
Theodor Fischer \* a. Bieslar [Hohen-  
Dobeleben].

Adolf Fischer a. Dannigkow.  
Julius Fites a. Groß-Mühlhingen.  
Hermann Flottwell a. Marienwerder  
[Magdeburg].  
Emund Francke \* a. Wanzleben.  
Robert Frige.  
Adolf Funke.  
Theodor Heidman.  
Wilhelm Joffroy a. Danzig [Magdeb.]  
Christian Koch a. Schatensleben.  
Otto Krause a. Brumby [Schönebeck].  
Rudolf Kreuschner a. Berlin [Magdeb.]  
Albert Meyer.  
Louis Niesner a. Brandenburg [Magdeb.]  
Wilhelm Möller a. Erfurt [Magdeb.]  
Selmar Mühlhagen \* a. Nordhausen  
[Magdeburg].

Oscar Otto.  
August Peters \* a. Dreyleben.  
Otto Peters.  
Heinrich Rathmann a. Unna in West-  
phalen [Magdeburg].  
Eduard de Rège.  
Abelbert Siebler \* a. Gommern  
[Schönebeck].  
Hans Schringer. \*  
Eduard Schilde a. Erfurt [Magdeb.]  
Maximilian Voigtel. \*  
Julius Wagner a. Bieckenborf.  
Otto Walthar a. Garbelegen [Magdeb.]  
Karl Weber \* a. Burg.  
Friedrich Wilda a. Graudenz.  
Emil von Wüstenhoff \* a. Drusken in  
Ostpr. [Gr. Salz].

### O b e r T e r t i a (23).

Otto Baumann [a. Buckau].  
Gustav Bötticher.  
Wolf Brandt.  
Wilhelm Bussenius a. Sohlen [Wellen].

Hermann Casar a. Wülfingerode  
[Sülldorf].  
Otto Costenoble.  
Albrecht Cuno a. Döbendorf.

Abelbert Flottwell a. Marienwerder [M.].  
Julius Grosse a. Erfurt [Magdeburg].  
Karl Heidman.  
Wilhelm Huth.

Hugo Kestler.  
Hermann Kehse.  
Friedrich Knobbe a. Warendorf [Magdb.]  
Adolf Mangeltsdorf a. Hakeborn.

Rudolf Mellin.  
Wilhelm von Pieschel.  
Wilhelm Riemann.  
Aurel Schulz.

Franz Sintenüs.  
Hermann Stampe.  
Adolf Thiele.  
Louis von Ulfanski.

### U n t e r = T e r t i a (45.)

Walther Bertram.  
August Blume.  
Friedrich Bochdaneky.  
Ludwig Bock a. Suderode [Welsleben].  
Rudolf Brecht a. Quenstädt [Dicht-  
mersleben].  
Friedrich Bruns a. Kloster Neuendorf.  
Gustav Dandwort.  
Wilhelm Dehmann a. Neuhalbens-  
leben [Magdeburg].  
Friedrich Döbber a. Hakeborn.  
Julius Dreyer.  
Karl Ehrenberg a. Alsleben a. d. S.  
Otto Friese.  
August Hasfurth a. Salze a. d. S.  
Moriz Hermann a. Schönebeck.  
Reinhold Heyn.

Ferdinand Hildebrandt a. Berlin [Magdb.]  
Wilhelm Kolloffer a. Merseburg [Magdb.]  
Reinhold Kretschmann.  
Otto Kreuzhner.  
Louis Lagemann.  
Hugo Langenstras a. Schönebeck [Mölkky].  
Louis Leithoff.  
Albert Lücke.  
Adolf Lüddecke a. Sielenzig b. Frankf. a. D.  
Ferdinand Mädel.  
Gustav Mellin.  
Ernst Meyer a. Pegglingen [Kloster  
Neuendorf].  
Otto Michaelis a. Wittenberg [Magdb.]  
Rudolf Morgenroth a. Gr. Mühlungen.  
Wilhelm Rathsam a. Neust. Magde-  
burg [Magdeburg].

Hermann Rudolphi a. Schwarz b. Halle  
[Dammendorf b. Halle].  
Heinrich Scharrer.  
Julius Schleiger.  
Emil Schlunt a. Schönebeck.  
Hermann Schmidt a. Dähre [Hohen-  
dobeleben].  
Anton Schott a. Münster [Magdeb.]  
Wilhelm Schramm.  
Ferdinand Schreier.  
Friedrich Seyffert a. Neue = Neustadt.  
Hermann Siméon a. Halle [Magdeb.]  
Fedor Suro.  
Richard Voigtel.  
Theodor Wagner a. Bieckenborf.  
Theodor Walkenhorst.  
Rudolf Weber a. Burg.

### Q u a r t a (56.)

Robert Baensch.  
Paul Baumann [a. Buckau.]  
Friedrich Becker } a. Osterweddingen.  
Julius Becker }  
Abrecht Biebahn.  
Friedrich Bosse a. Frohse [Magdeb.]  
Leopold von Borch a. Güssen b. Genthin  
[Schlagenthin].  
Gustav Brecht a. Quenstedt [Dicht-  
mersleben].  
Hugo Damm.  
Bernhard Decker a. Schönebeck.  
Ernst Duderstadt.  
Reinhold Erfurt.  
Albert Fischer a. Bieslar [Hohendobel.]  
Karl Frischa a. Barleben.  
Fritz Geve a. Gr. Holzhausen i. d. Altst.  
Karl Görnemann a. Cracau.  
Simon Grape a. Barleben.  
Bernhard Große a. Erfurt [Magdeb.]

Theodor Güttich a. Salze a. d. S.  
Karl Hauptmann a. Earthun b. Egeln.  
Otto Hoyer.  
Theodor Humbert a. Berlin [Magdeb.]  
Karl Janicke.  
Eduard Kchse.  
Adolf Kernstein.  
Karl Koch.  
Ferdinand Koch a. Pary.  
Eduard König a. Gr. Ammensleben.  
Louis König a. Neuhalbensleben.  
Moriz Korn } a. Kemkersleben.  
Otto Korn }  
Wilhelm Krühne.  
Adalbert Krüger a. Colbitz [Magdeb.]  
August Kruse a. Süldorf.  
August Kückenthal a. Sargstedt.  
Julius Kiepert.  
Louis Meyer a. Gr. Dscherleben.  
August Niehe a. Gr. Ottersleben.

Karl Müller a. Samswegen.  
August Nbricht.  
Theodor Reinecke a. Gr. Salze.  
Rudolf Reinsch a. Ratibor [Magdeb.]  
Louis Koch.  
Heinrich Ruffenbach a. Nordgermers-  
leben.  
Ernst Scheringer.  
Herman Schmidt a. Borne b. Egeln.  
Ernst Schmidt a. Genthin [Burg].  
Ernst Schönwald a. Düsseldorf.  
Werner Graf von der Schulenburg a.  
Beezendorf b. Salzwedel.  
Robert Schulze.  
Gustav Teubner.  
Emil Torges a. Mühlhausen [Magdb.]  
Albert Wablbick a. Langenweddingen.  
Theodor Weigel.  
Julius Wüste.  
Hermann Zabel a. Schönebeck.

### O b e r = Q u i n t a (48.)

Friedrich Brandt a. Cracau.  
Karl Brückner a. Angern.  
Adolf Buch.  
Otto Clement.  
Rudolf Cuno a. Döbendorf.  
Max Damm.  
Robert Eins a. Neu-Ruppin [Magdeb.]  
Otto Friese a. Queblinburg [Buckau].  
Eduard Friese a. Scharteuke [Magdb.]  
Bernhard Glöckner a. Angern [See-  
hausen im Magdeburgischen].

Gustav Grothe a. Berlin [Magdeburg].  
Hermann Heinemann.  
Fritz Hoyer.  
Friedrich Hülsen a. Hamburg [Eubeb.]  
Georg Jurany a. Schlabit [Magdeb.]  
Ernst Kirchheim a. Stegelig  
Felix Krüger a. Colbitz [Magdeburg].  
Louis Kühne a. Fahlhorst b. Pots-  
dam [Magdeburg].  
Ernst Kühne a. Saarmund [Magdeb.]  
Wilhelm Kuhle a. Blumenthal b. Burg.

Friedrich Kuhle a. Loburg.  
Max Lange.  
Heinrich Lehmann.  
Gustav Leithoff.  
Adelbert Lichtenberg a. Seehausen.  
Friedrich Michaelis  
Gustav Raumann  
Wilhelm Nagosky a. Gardelegen  
[Althaldensleben].  
Christian Reichler a. Gr. Santerleben.  
Otto Riemann.

Albrecht Scharrer.  
Philipp Scheringer.  
Adolf Schnacke a. Halberstadt [Magbb.]  
Hermann Schulze a. Salzwedel [M.]  
Albrecht Sieg.  
Karl Siegfried.

Bernhard Sintenis.  
Robert Stock.  
Friedrich Stockfeld a. Urmond b. Mastricht.  
Wilhelm Uterwedde a. Wolmirstedt.  
Ferdinand Waag a. Barleben.  
Otto Volgenau a. Kaltenhof i. d. Priegn.

Otto Weber.  
Wilhelm Witke a. Osterburg [Magbb.]  
Georg Witte a. Wusterhausen.  
August Wolf.  
Rudolf Wolf.  
Edo von Wulffen a. Piezpuhl.

### U n t e r = Q u i n t a (72).

Emil Anton.  
Eduard Barling.  
Friedrich Barth a. Fermerleben.  
Julius Bauernmeister a. Loitsche bei  
Wolmirstedt.  
Robert Behrends.  
Louis Blume a. Ballenstedt [Magdeb.]  
Christoph Borch a. Bückau.  
Otto Brandt.  
Karl Braun aus Schermbke.  
Gottlieb Brose a. Hohendodeleben.  
Eduard Bussenius a. Sohien [Wellen].  
Philipp Coqui a. Gr. Fermerleben [M.]  
Guido Curig.  
Ernst Dähne a. Genthin.  
Hermann Dorendorf a. Domersleben  
[Magdeburg].  
Karl Eichler a. Neue-Neustadt-Magdeb.  
Heinrich Förster a. Fermerleben.  
Hermann Gallus a. Wolmirstedt.  
Wilhelm Hagemann.  
Adolf Hagemann.  
Hermann Henning.  
Ernst Hermann } a. Schönebeck.  
Emil Hermann }  
Eduard Heyer [Sudenburg].

Hermann Heyne.  
Max Hirsch a. Halberstadt [Magdeb.]  
Theodor Hühnerbein [Jiseburg].  
Heinrich Hülsen a. Hamburg [Sudenburg].  
Rudolf Humbert a. Berlin [Magdeb.]  
August Jahr a. Wolmirstedt.  
Theodor Jurany a. Schladitz b. Leipzig  
[Magdeburg].  
Albert Käsemacher.  
Fedor Kempe.  
Julius Kleinau a. Neue-Neustadt-  
Magdeburg.  
Emil Knüppel.  
Oscar Koch a. Pary.  
Eduard Kötschau.  
Max Kruse a. Berlin [Sudenburg].  
Moritz Krüger a. Golbig [Magdeburg].  
Friedrich Kühnert.  
Oskar Laué [Kahnert b. Burg].  
Wilhelm Lehmsiedt a. Kl. Ottersleben.  
Karl Markert [a. Bückau].  
Wilhelm Mechow a. Ransfeldt.  
Ernst Meyer.  
Wilhelm Meyer.  
Max Meyer.  
Gustav Münch a. Nordhausen [Leipzig].

Hermann Muths a. Erfurt [Magdeb.]  
Gustav Niemann.  
Wilhelm Oppermann a. Gr. Ammensle-  
Karl Oppermann (ben [Stemmern].  
Friedrich Otto.  
Heinrich Otto a. Schwaneberg.  
Hermann Papendieck.  
Eduard Rathmann a. Unna in West-  
phalen [Magdeburg].  
Johannes Rathmann [a. Graßau].  
Julius Reinecke.  
Adolf Sarstedt.  
Karl Schluß.  
Karl Schmücker a. Loburg.  
Hermann Schüge.  
Richard Silberschlag.  
Emil Stampe.  
Albert Thiele.  
Eduard Varges a. Berlin [Magdeb.]  
Fritz Wasserthal a. Gr. Santerleben.  
Augustin Weichsel.  
Max Weinschend.  
Julius Wilborn.  
Andreas Zimmermann a. Hermsdorf.  
Theodor Zollmann.

### S e x t a (74.)

August Baensch.  
Julius Berger a. Nordhausen [Magbb.]  
Albert Brandrupp a. Berlin [Magbb.]  
Friedrich Brandt a. Gübs.  
Andreas Brösel a. Zens.  
Adolf Brüggemann.  
Rudolf Costenoble.  
Adolf Curig.  
Ferdinand Demker.  
August Dencke.  
Wilhelm Ferchland.  
Hermann Eberhard Fischer a. Ziesar  
[Hohendodeleben].  
Hermann Louis Fischer.  
Hermann Kreise.  
Max Freudenthal a. Hornburg [Magbb.]  
Adolf Friedberg.  
Oskar Frige.  
Hermann Glorius.  
Otto Heese.  
Ernst Helle a. Sudenburg-Magdeburg.  
Albert Henning a. Frankf. a. d. D [M.]  
Albert Hensel a. Neue-Neustadt-Mag-  
Gustav Hensel a. deburg [Magdeburg].  
Louis Henz.  
Gustav Heyer [a. Sudenburg, Magdeburg].

Karl Hilbrandt.  
Hermann Hirt.  
Julius Hörner.  
Ludwig Horn a. Wespen bei Warby  
[Rathenow].  
Wilhelm Jellinghaus.  
Karl Käsemacher.  
Emil Kessler.  
Wilhelm Klewig a. Heteborn.  
Rudolf Kneifel a. Königsberg in Pr.  
[Magdeburg].  
Otto Koch.  
Albert Koch } a. Gr. Rossau.  
Otto Albert Koch }  
August König a. Gr. Ammensleben.  
Edmund Kolbe.  
Hermann Kreuzhner a. Berlin [Magbb.]  
Wilhelm Kreuzmann.  
Friedrich Kückenthal a. Hasserode.  
Wilhelm Liebert.  
Werner Lindemann a. Osterburg [Magbb.]  
Konrad Listemann.  
Karl Maquet.  
Adolf Mechow.  
Hermann Mechow a. Ransfeldt.  
Reinhold Meinecke.

Heinrich Meyer.  
Rudolf Müller.  
Theodor Neumann.  
Louis Neumann.  
Hermann Peters.  
Gustav Pieske a. Remberg [Magdeb.]  
Friedrich Rathmann a. Unna in West-  
phalen [Magdeburg].  
Friedrich Reissner a. Osterwieck [Magbb.]  
Friedrich Rieding.  
Theodor Riemann.  
Wilhelm Rotenberg a. Salbke.  
Otto Salefsky a. Burg.  
Otto Salzmann.  
Louis Schief.  
Adolf Schotte.  
Hermann Suro.  
Ludwig Thäder.  
Otto Treuer.  
Ferdinand Tuckermann.  
Richard Walkenberg a. Leizkau [Magbb.]  
Albert Walz.  
Hermann Wehe.  
Karl Wetter a. Genthin.  
Wilhelm Witter a. Gr. Santerleben.  
Julius Ziecher [a. Dichtersleben].

**Oeffentliche Prüfung im Domgymnasium zu Magdeburg.**  
**Michaelis 1843.**

---

**Donnerstag, den 14. September.**  
 (Vormittag.)

- 8 — 9 Geschichte in Quarta (Hr. Oberlehrer Sauppe).
- 9 — 10 Naturgeschichte in Ober-Quinta (Hr. Lehrer Krasper).
- 10 — 11 Lateinische Sprache in Unter-Quinta (Hr. Lehrer Hase).
- 11 — 12 Arithmetik in Sexta (Hr. Lehrer Weise).

**Freitag, den 15. September.**  
 (Vormittag.)

- 8 — 9 Freie Vorträge, von Primanern und Secundanern gehalten.
- 9 — 10 Deutsch in Prima (Hr. Professor Wiggert).
- 10 — 11 Griechisch in Ober-Tertia (Hr. Professor Dr. Suco).
- 11 — 12 Lateinisch in Unter-Tertia (Hr. Oberlehrer Ditsfurt).

---

Die Lectionen werden Sonnabend den 16. September Vormittags geschlossen, und beginnen wieder Dienstag den 3. October Morgens.

---

**Öffentliche Prüfung im**

**Mich**

**Donnerstag,**

(B)

- 8 — 9 Geschichte in Qua
- 9 — 10 Naturgeschichte in
- 10 — 11 Lateinische Sprach
- 11 — 12 Arithmetik in Ser

**Freitag, de**

(2)

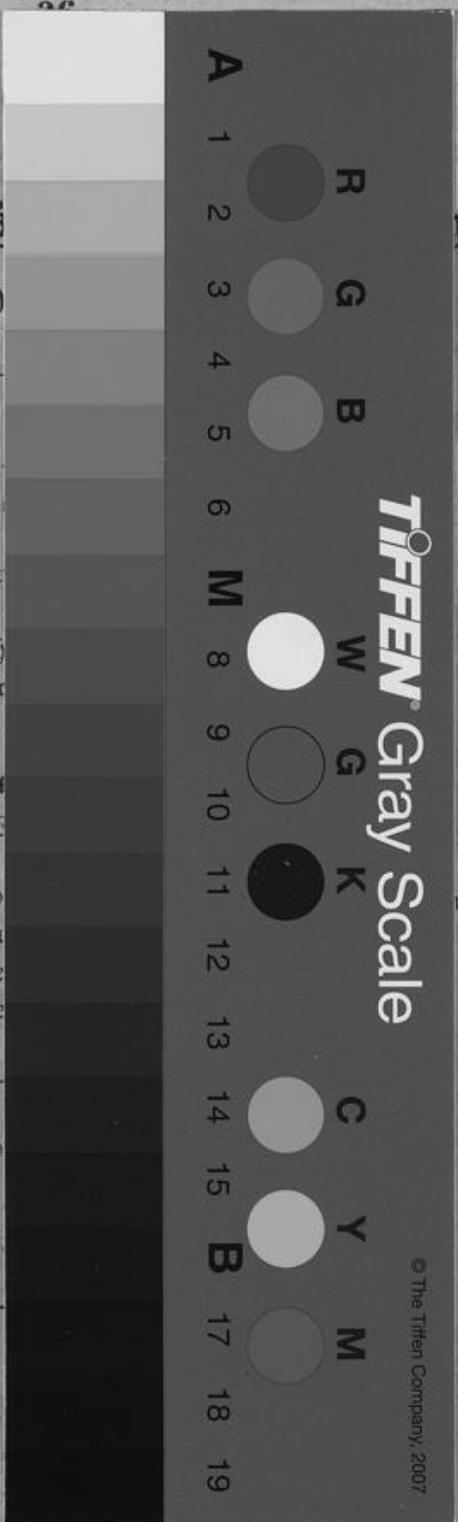
- 8 — 9 Freie Vorträge, v
- 9 — 10 Deutsch in Prima
- 10 — 11 Griechisch in Obe
- 11 — 12 Lateinisch in Unte

Die Lectionen werden Sonnabend d  
wieder Dienstag den 3. October Morgens.

Druck und Papier von

ideburg.

und beginnen



© The Tiffen Company, 2007

